

# Für Xenia fängt Weihnachten im September an

*Die 24-Jährige aus Karlsruhe erlernt den Beruf der „Gestalterin für visuelles Marketing“*

Von Jan Millenet

Wenn im September noch spätsommerliche Temperaturen herrschen, die Menschen teilweise in kurzen Hosen durch die Einkaufsstraßen bummeln und so gar keinen Gedanken an das christliche Fest am 24. Dezember verlieren, steckt Xenia Wecker schon voll in der Weihnachtszeit. Tannenbäume zurechtzupfen, Kugelgestecke binden, Lichterketten in Kränze wickeln sind dann die Aufgaben der 24-Jährigen.

Xenia Wecker befindet sich im dritten Lehrjahr. Bei „Engelhorn Mode“ in Mannheim lernt die gebürtige Karlsruherin einen Beruf, dessen Ergebnisse vielen Menschen ins Auge stechen – so zumindest das Ziel. Sie wird Gestalterin für visuelles Marketing, ist also mit ihren Kollegen und Auszubildenden zuständig für die ansprechenden Dekorationen, die dafür sorgen, dass potenzielle Einkäufer in die Filialen des Mannheimer Unternehmens

strömen. „Wir kümmern uns um das komplette Paket. Um alles, was von außen sichtbar ist“, erklärt die junge Frau.

Verschiedene Teams kümmern sich bei „Engelhorn“ um die visuellen Angelegenheiten. Xenia Wecker war dieses Jahr in der Kinderabteilung aktiv. Thema: die „Muppet Show“. „Komischerweise sind die ‚Muppets‘ zurzeit tatsächlich ange-

sagt“, sagt Xenia Wecker. Zufall? Oder hatte da ihr Chefdekorateur, Jürgen Müller, den richtigen Riecher, als schon knapp ein Jahr vorher das Thema festgelegt wurde. Denn die Trends und Themen, nicht nur für Weihnachten, sind Chef-sache. Und wie der auf seine Ideen kommt, das weiß selbst die Auszubildende nicht so wirklich.

Hauptsache es kommt gut an. Und die Freiheiten sind groß. „Man muss hier nicht nach einer Vorgabe dekorieren, wie es bei ganzen Ketten der Fall ist.“ Ein Umstand, den die angehende Gestalterin schätzt, denn sie hat sich voll und ganz in ihren Beruf hineingelebt.

Und das, obwohl die Auszubildende eigentlich nach dem Abitur etwas anderes machen wollte. „Ein Praktikum hatte mich damals begeistert – die Kombination aus Handwerklichem und Kreativem“, erinnert sie sich. Nach Mannheim verschlug sie der Zufall. „Ich würde auch gerne hier bleiben“, sagt sie, ihre Abschlussprüfungen sind im Juni.



Christbaumschmücken als Beruf. Für Xenia Wecker ist das eine ernste Sache. Bei Engelhorn lernt die 24-Jährige im dritten Lehrjahr. F: vaf